

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 33 (1955)
Heft: 12

Rubrik: Natur- und Heimatschutz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SEITE DER JUNIOREN

Wieder ist ein Jahr vorüber, das uns nicht das gewünschte Tourenwetter gebracht hat. Unser Programm konnte nicht ganz durchgeführt werden. Es ist auch vorgekommen, dass Touren wegen ungenügender Beteiligung abgesagt werden mussten, obschon Wetter und Verhältnisse gut waren. Hoffen wir, dass es im kommenden Jahr besser sein wird.

Leider hat auch der Besuch unserer Monatszusammenkünfte zu wünschen übriggelassen. Die JO-Kommission ist der Ansicht, dass sich mindestens die Hälfte der Junioren für die Vorträge interessieren sollte. Wir werden bald mit einem Rundschreiben den Misserfolg dieses Jahres zu ergründen suchen.

Wegen Erreichens der Altersgrenze verlassen uns auf Ende dieses Jahres folgende Kameraden: Aebi Paul, von Allmen Walter, Brechbühl Heinz, Dubach Werner, Gasser Peter, Germann Arnold, Gosteli Werner, Graber Peter, Hägler Erwin, Haldimann Peter, Kunz Peter, Lehmann Max, Lüthi Otto, Peter Carlo, Rytz Hansjörg, Spörri Urs, Schädeli Walter, Sterchi Rolf, Stucki Willy, Wytttenbach Erwin. Allen wünschen wir guten Erfolg fürs Leben und recht viel Glück auf ihren Bergfahrten. Wir hoffen, dass alle dem SAC die Treue halten werden und in unsere Sektion übertreten.

Alle Junioren werden in den nächsten Tagen die Erneuerungskarte mit dem Einzahlungsschein für 1956 erhalten. Für rasche Erledigung danken wir zum voraus bestens.

Für die kommenden Festtage und das neue Jahr wünschen wir allen Junioren recht viel Glück.

Für die JO-Kommission: *Sepp Gilardi*

Monatsprogramm:

15. Januar Skitour auf das Rauflihorn.

25. Januar Monatszusammenkunft um 20 Uhr im Clublokal. Vorschau mit Lichtbildern auf unser Tourenprogramm 1956.

NATUR- UND HEIMATSCHUTZ

Bergbahnen und kein Ende...

Unser ehrwürdiges Stockhorn, das als trutziger Wächter am Eingang zum Oberland steht und uns Bernern schon in der Kindheit als die Verkörperung *des Berges* vertraut geworden ist, soll mit einer Schwebebahn «beglückt» werden, gleichsam als Dank für langjährige treue Dienste. Denn gute Dienste hat es geleistet all denen und es waren nicht wenige, welche diese stolze Felsenburg betreten haben. Körperlich gestärkt und in der Seele geläutert mögen alle die Wanderer dann durch die Herrlichkeit der Bergnatur zu Tal gestiegen sein – um ein grosses Erlebnis reicher, einem Erlebnis, das sie aus dem Alltäglichen, aus der geistigen Verflachung heraus hob. Der Berg ward ihnen zum Sinnbild für etwas Höheres, Unvergängliches, etwas Erstrebenswertes, dessen Erreichung nur mit Mühe gelang, aber mit um so reichem Lohn bedacht wurde. So der Wanderer. Wie aber mag es den in bequemer Kabine mühelos auf den Gipfel Gehissten ergehen? Ihnen wird es ein Erlebnis besonderer Art werden. Ob sie aber auf diese Weise den Berg in seiner einmaligen Grösse kennenlernten, Körper und Seele stärkten...?

Sicherlich braucht es zu solchem Tun nicht neue Bergbahnen, denn unseren lieben Alten und Gebrechlichen, den Bequemen vermögen die heute bestehenden Transportanlagen zu manchem beglückenden Erlebnis zu verhelfen, womit auch die Bedürfnisse des Fremdenverkehrs weitgehend zu ihrem Recht kommen. Auch denken

WEDGWOOD

Qualität, Stil, Tradition.

Das Beste, das in englischer
Fayence geboten werden kann

Besichtigen Sie unverbindlich unser preislich
interessantes und reichhaltiges Assortiment

Christeners

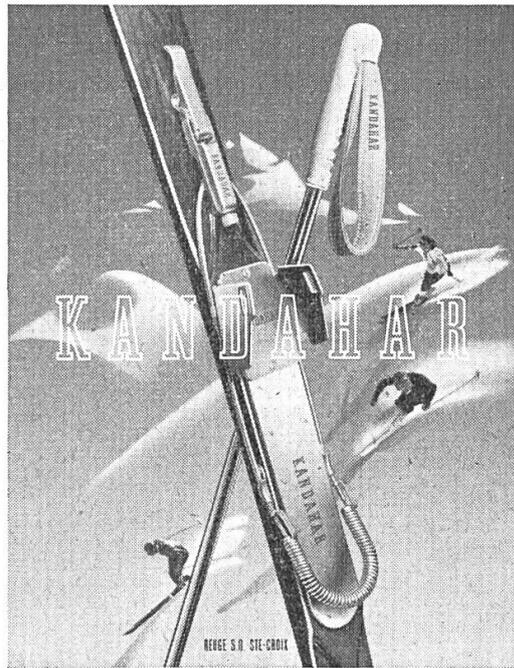
Erben

KRAMGASSE 58 BERN

33 $\frac{1}{3}$ %
billiger reisen
mit
„Merkur“-Rabattmarken



MERKUR
Kaffee-Spezialgeschäft



Die bewährte Skibindung
für die moderne
Skitechnik

DAS FÜHRENDE HAUS
DER HERRENMODE

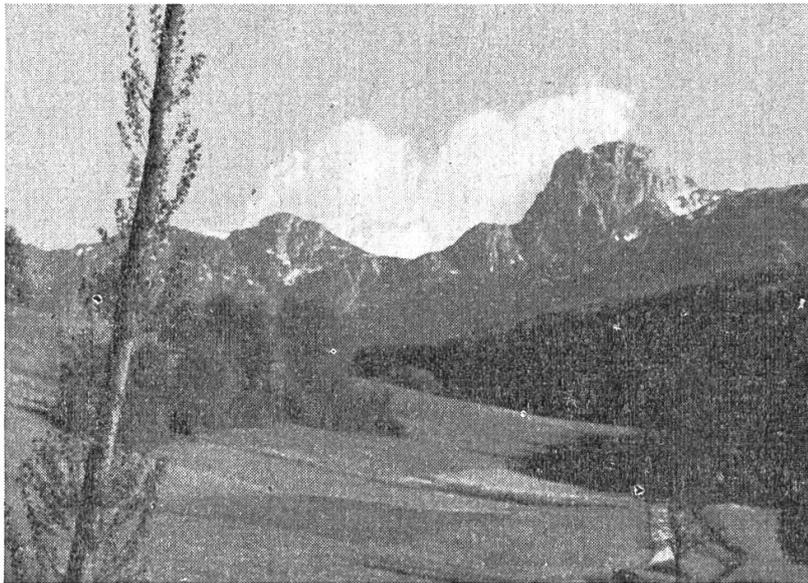


Orient-Teppiche
Teppiche aller Art
Bodenbeläge
Vorhangstoffe

Tel. 2 33 11

Für Teppiche zu
Meyer-Müller CO.A.G.
Bubenbergrplatz 10
BERN

wir in solchen Dingen nicht engstirnig, denn Bahnen auf einzelne Aussichtsberge haben gewiss ihre Berechtigung. Die Inangriffnahme von Projekten aber soll mit Mass und in weiser Abwägung für das, was die Bergwelt für unser Vaterland und dessen Kinder bedeutet, geschehen! Dörfligeist und kalte Profitgier haben bei diesen Überlegungen keinen Platz. Denn es ist bereits vielenorts des Guten zuviel geschehen. Auch unsere fremden Gäste suchen in den Bergen Ruhe und Erholung. Sie möchten Naturerleben. Anstelle dessen finden sie allzuoft das, was sie die Niederungen entfliehen liess – Rummelplätze und jeden Blümleins bare Fluren. Die Würfel sind gefallen. Das Stockhorn, kaum 10 Kilometer vom weltbekannten Niesen entfernt, wird seine Bahn erhalten, wenn nicht der heute allmächtige Mammon noch Halt gebietet. Eine schöne Tat wäre es allerdings, wenn die Förderer dieser Bahn noch zu besserer Einsicht kämen.



Eine Frage aber stellt sich noch: Warum erfährt die breite Öffentlichkeit von solchen Vorhaben erst, wenn die Konzessionen bereits erteilt sind? Für jedes Haus, jede Scheune ist eine Baupublikation erforderlich, aber Anlagen von solcher Tragweite, wie dies Bergbahnen für weite Kreise der Bevölkerung im ganzen Land herum bedeuten, werden sozusagen unter der Hand konzessioniert. Freilich erfolgt eine Veröffentlichung in einem Blatt der Talschaft. Eine Publikation im Amtsanzeiger aber scheint uns hier unbedingt am Platze, denn unsere Berglandschaft wird von uns auch heute noch als ein ererbtes, hohes Gut der Allgemeinheit betrachtet, ein Geschenk, zu dem wir Sorge tragen, das wir hüten müssen, damit wir unsern Nachkommen dereinst eine Heimat hinterlassen, die ihrer Ursprünglichkeit nicht gänzlich verloren gegangen ist. Sicherlich würde da und dort im Keime erstickt, was Geldgeist in ganze Dörfer, ja Talschaften getragen hat, von der Empörung, die durchs Land ginge, bei der zweckmässigen Veröffentlichung mancher Bauvorhaben. Mit Bangen verfolgen wir den Angriff auf die uns noch verbliebenen Inseln der Natürlichkeit, der Ruhe und Besinnung.

Wie soll der SAC sich zu diesem ernstesten Problem stellen?

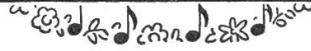
Liebe Klubkameraden, die Frage ist wichtig genug, dass wir dazu eine eindeutige Stellung beziehen. Berichtet eure Auffassung, eure Anregungen und Vorschläge der Redaktion; der Vorstand wird sich dafür interessieren.

Das Stockhorn soll uns zum Mahnmal werden!

Ky

Trifft man sich mal geschäftlich oder ganz privat,
Dann ist der Treffpunkt «Kursaal» richtig und probat.

KURSAAL BERN



Schöne, zweckmässige Räume für Konferenzen und Familienfeste. Tel. 2 24 60

Hut

Hemd

Krawatte

nur im Spezialgeschäft

**Zurbrugg
& Cie.**

BERN, Spitalgasse 2



Schaerer + Co
MARKTGASSE 63 BERN.



BALLY

REVOLI
Bottier

Bern, Spitalgasse 9

Exklusive BALLY-Skischuhe



Genussreicheres Skifahren!

Inglin First: Der ideale Allroundski,
hick.-verleimt mit Escheneinlage,
Ober- und Stahlkanten **Fr. 178.50**

Rucksäcke in jeder Preislage

Besuchen Sie unsere Sportabteilung

KAISER & CO. AG., BERN

Marktgasse/Amthausgasse Telefon 2 22 22